

# Ziemlich bestes Theater

Kulturpreis würdigt das Engagement der Theaterfreunde Altusried sowie der Autorin Sabrina Braun

Altusried – Der Kulturpreis des Landkreises Oberallgäu zeichnet abwechselnd in den Kategorien bildende Kunst, Literatur, Musik, darstellende Kunst, Heimat- und Brauchtumpflege sowie Denkmalpflege Personen und Gruppierungen aus, die sich in ebenen Bereichen bewährt machen. Der diesjährige Kulturpreis stand ganz im Zeichen des Amateur- und Laientheaters und wurde am vergangenen Montagabend im Theaterkästle von Landrat Anton Klotz an die Theaterfreunde Altusried e.V. und die Autorin und Regisseurin Sabrina Braun aus Waltenhofen überreicht.

Diesen Moment ließen sich auch Joachim Konrad, 1. Bürgermeister in Altusried, Marlies Kuhn, Kulturreferentin der Gemeinde Waltenhofen sowie die Jury, die sich aus den Mitgliedern des Kreistagsausschusses Schule, Kultur, Sport und Ehrenamt zusammensetzt, nicht entgehen.

Der Verein „Theaterfreunde Altusried“ existiert mittlerweile seit über 35 Jahren und bringt jedes Jahr zahlreiche Theaterstücke, rein ehrenamtlich organisiert, auf die Bühne. „Was uns von den anderen Theatergruppen im Landkreis unterscheidet, ist die angebote-



Martina Schmidt-Klüpfel (v.l.), Thaya Klüpfel und Roland Wintergerst präsentieren einen Ausschnitt aus dem im Oktober 2018 aufgeführten Drama „Endstation Sehnsucht“

Foto: Baum

ne Bandbreite der Stücke, die nicht immer nur lustig sind, sondern den Zuschauer zum Nachdenken anregen sollen“, erklärt Vereinsvorsitzender Hans Peter Müller den anwesenden Gästen. Passend dazu werden auf einer Leinwand Ausschnitte des tragikomischen Theaterstücks „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Ödön von Horváth und Live-Szenen des Dramas „Endstation Sehnsucht“

von Tennessee Williams gezeigt. Beide Produktionen wurden 2018 aufgeführt.

Die Theaterfreunde denken mit einer vorbildlichen Jugendarbeit auch an die langfristige Zukunft des Vereins, wie Landrat Anton Klotz in seiner Laudatio hervorhob. Seit 2005 steht die „Allgäuer Sommerakademie Altusried“ für alle amateurtheaterbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Er-

wachsenen als professionelles Aus- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung, das regelmäßig von Besuchern aus ganz Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz wahrgenommen wird. Ganz neu ist der Theaterworkshop „Kids für Kästle“ der, von einer Theaterpädagogin betreut, erstmals im Herbst 2018 für Kinder und Jugendliche aus der Umgebung angeboten wurde und mit 23

Teilnehmern sehr gut besucht war.

Einblicke in die Arbeit der zweiten an diesem Abend auszuzeichnenden Person gab der Grimmel Taps als einer von über 100 Mitwirkenden aus dem Theaterstück „Lilli und die Farbhexe“, dargestellt vom jungen Schauspieler Michael Reichart. Dieser präsentierte ein Video mit vielen Bühnenszenen aus dem Stück, welches von der Theaterautorin und Regisseurin Sabrina Braun geschrieben und beim Jugendtheater in Martinszell auf die Bühne gebracht wurde. An diesem Wirkungsort engagiert sie sich seit 30 Jahren in unterschiedlichen Positionen, lange als Leiterin der Jugendgruppe. „Besonders Ihre Liebe zum Detail, Ihr Gefühl für Wortwitz und Ihre große Leidenschaft fürs Theater in all seiner Vielfalt, zeichnet Sie aus. Sie zeigen sich in turbulenten Situationen stets routiniert und behalten den Überblick“, beschrEB Klotz das Schaffen der Preisträgerin, das weit über die Landkreisgrenzen hinaus seine Wirkung entfaltet, da ihre Werke in der ganzen Bundesrepublik aufgeführt werden.

Der Kulturpreis ist mit insgesamt 3000 Euro dotiert und wurde jeweils zur Hälfte an die Preisträger ausgeschüttet. ab